

gemeinsam wird an bedeutenden Problemen der Grundlagenwissenschaften und ihrer praktischen Anwendung gearbeitet. Mehr als 100 Regierungsabkommen, zwischenbehördliche Vereinbarungen und Verträge über Spezialisierung und Kooperation in Forschung und Produktion beziehen praktisch alle wichtigen Bereiche der Wirtschaft beider Länder in die Zusammenarbeit ein.

Für den Zeitraum 1976 bis 1980 haben die Akademien der Wissenschaften der UdSSR und der DDR 34 Probleme und Komplexthemen festgelegt, an denen gemeinsam geforscht wird. Das betrifft zum Beispiel Gebiete wie die Mathematik und die Kybernetik, die Informatik, die Optimierung der Brennstoff- und Energiekomplexe, die Plasma- und die Festkörperphysik, die Quantenelektronik und die Molekulargenetik.

Zwischen der UdSSR und der DDR entwickeln sich komplexe Formen der Zusammenarbeit, die sich auf die Forschung, die Entwicklung, die Produktion und den Bau von Anlagen erstrecken. In dieser Zusammenarbeit entstand innerhalb eines kurzen Zeitraumes eine hocheffektive Technologie für die Herstellung von Hochdruckpolyäthylen. Eine solche Anlage mit einer Leistung von 50 000 Tonnen im Jahr ist in Nowopolozk in Betrieb; eine analoge Anlage im Chemiekombinat Leuna geht ihrer Vollendung entgegen. Aus der Zusammenarbeit von Konstrukteuren und Maschinenbauern unserer beiden Länder sind in der UdSSR und der DDR Plasmaschmelzöfen entstanden, die in ihren technischen Parametern Welt höchststand verkörpern.

Die UdSSR und die DDR entwickeln ihre Zusammenarbeit an der vordersten Front von Wissenschaft und Technik — in der Elektronik, der Mikroelek-

tronik und dem Gerätebau, unter anderem auch bei der Entwicklung von Technik für die Erschließung des Weltraumes. Mit dem sowjetischen Raumschiff Sojus 22 und in der Orbitalstation Salut 6 haben Kosmonauten unserer beiden Länder ein Experiment zur Erkundung der geologisch-geographischen Eigenschaften der Erde ausgeführt, bei dem

die Multispektralkamera MK 6 aus dem VEB Carl Zeiss JENA eingesetzt wurde.

Jeder weiß, wie die Sowjetunion den Bedarf der Volkswirtschaft der DDR an Brennstoffen und Rohstoffen deckt und welche Bedeutung die sowjetischen Waren für die Sicherung des stabilen volkswirtschaftlichen Wachstums der DDR haben, zeigt die Tabelle

Lieferungen der UdSSR an die DDR

	1976—1980 (Plan)	Anteil am Gesamtimport der DDR (in Prozent)	
Erdöl (Mill. t)	88,2	rund	90
Erdgas (Mrd. m³)	21,6		100
Walzstahl (Mill. t)	15,9		42
Steinkohle (Mill. t)	21	rund	70
Baumwolle (1000t)	425	rund	90

Die DDR beteiligt sich mit Investitionen an der Erschließung von Naturreichtümern der Sowjetunion: am Bau der Erdgasleitung „Sojus“ Orenburg — Westgrenze der UdSSR, an der Errichtung eines Asbest-Bergbau- und -Aufbereitungskombinats, eines Zellstoff- und Papierkombinats und anderer Objekte. Für diese Zwecke sind in der DDR an die acht Milliarden Mark oder rund drei Prozent aller Investitionen für den Zeitraum 1976 bis 1980 bereitgestellt worden. Ihre Dienstleistungen und Lieferungen schaffen die Voraussetzungen für einen langfristigen stabilen Import von Erdgas, Asbest, Zellulose, Eisenerzkonzentrat, Ferrolegierungen, Futterhefe und anderen wichtigen Rohstoffen aus der Sowjetunion.

Die UdSSR beteiligt sich im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit an der Errichtung einer großen Zahl unterschiedlicher Objekte in der DDR, auch solcher für

Brennstoff- und Energiezwecke. Unter Mitwirkung der UdSSR wird beispielsweise gegenwärtig in der DDR die Leistung des Kernkraftwerkes Nord vergrößert, das Wärmekraftwerk Boxberg erweitert, entstehen Taktstraßen für den Wohnungsbau, wird ein beträchtlicher Teil der Betriebe der Metallurgie, der chemischen Industrie, der Zellstoff- und der Papierindustrie modernisiert. Die sowjetischen Menschen sind über die offensichtlichen Erfolge der zweiseitigen Zusammenarbeit, die in Umfang und Anwendung intensiver Formen und stabilem Wachstum in der Gemeinschaft der RGW-Länder nicht ihresgleichen hat, erfreut. Damit sich diese Zusammenarbeit weiter vertieft und vervollkommen, müssen die vorrangigen Richtungen der gemeinsamen Bemühungen bestimmt werden. Diesen Fragen schenken die Bruderparteien unserer beiden Länder große Aufmerksamkeit.